

Romantische Momente vor einer Traumkulisse bleiben oft auch nach dem Urlaub noch lange in Erinnerung

Kann eine Urlaubsiebe wirklich halten?

Wenn die schönste Zeit des Jahres Schicksal spielt ...

Wie eine Schatztruhe, in der viele wertvolle Kostbarkeiten schlummern, sind meist auch die Urlaubswochen prall gefüllt mit unvergesslichen Momenten: romantische Sonnenuntergänge, ausgelassene Strandspaziergänge, süßes Nichtstun am Meer. Und das alles vielleicht sogar mit Schmetterlingen im Bauch! Denn laut einer Studie hoffen viele Singles, im Urlaub ihrem Traumprinzen zu begegnen. Mehr als jeder Dritte rechnet damit, sich in der Ferne zu verlieben. Sonja* und Claudia hat Amors Pfeil tatsächlich getroffen.

Sonja R. aus Karlsruhe
„Ich hatte schon lange keine so lieben Worte mehr gehört“

Seit zwei Jahren ist Sonja (32) Single. Von Urlaubsflirts hält sie gar nichts: „Danach bleibt doch eh nur der Liebeskummer. Das will ich mir ersparen.“ Doch wie heißt es so schön? Erstens kommt es anders. Und zweitens als man denkt.

Letztes Jahr gönnt sie sich zwei Wochen Club-Urlaub auf Ibiza. Im Hotel entdeckt sie einen Ausgang: ein Ausflug in die Inselhauptstadt. „Ich musste nicht lange überlegen. Das war eine perfekte Abwechslung zu den Faulenzer-Stunden auf der Sonnenliege.“ Sonja trägt sich schnell in die Liste ein und steht am nächsten Tag gut ausgerüstet mit Sneakern und Fotoapparat vor dem Hotel. Außer Ehepaaren ist nur noch ein anderer Single in der Gruppe mit dabei: Nico, 35, braun gebrannt, muskulös. Und wie der Zufall es will, kommt er aus Karlsruhe – genau wie Sonja!

Das macht ihn ihr sofort sympathisch. Dazu ist Nico auch noch charmant! Während des Ausflugs überhäuft er Sonja mit Komplimenten. „Ich hatte schon lange keine so lieben Worte mehr gehört. Das tat einfach gut.“ Klar sagt sie am nächsten Tag Ja, als Nico sie auf einen Cocktail einlädt. Ganz eng sitzen sie an der Strandbar nebeneinander. Seine funkelnden Augen. Sein Traumkörper. Seine Küsse – wie von einem Liebesgott. Und nach ein paar Tagen hätten die beiden dann eigentlich nur noch ein Hotelzimmer gebraucht...



Dr. Maren Stephan ist Single-Coach und Paar-Therapeutin. Infos unter: www.marenstephan.de

Dass man sich wie Sonja im Urlaub leichter verliebt, kann daran liegen, dass man in diesen wenigen Wochen aus dem Alltagsstress herausgerissen wird. **Endlich muss man nicht nur funktionieren. Das Herz hat jetzt Zeit, Liebe zu finden.** Single-Coach Dr. Maren Stephan: „Durch ein mildes Klima im Sommer sinkt zudem der Impuls des ‚Sich-Einigeln‘. Viele verhalten sich offener und kontaktfreudiger. Viel braune Haut, Cocktails, Strand und Sonne tun ihr Übriges.“

Wieder zu Hause kommt bei Sonja das böse Erwachen. Erst als sie die rosarote Urlaubs-Sonnenbrille nicht mehr aufhat, fällt ihr auf, dass Nico eigentlich gar nicht der umwerfende Romeo ist, für den sie ihn gehalten hat. Ständig hat er nur Fußball und Autos im Kopf. Und statt Sonja am Wochenende zu einem romantischen Dinner

auszuführen, trifft er sich lieber mit Freunden zum Pokern. Sonja könne ja gern mit und ihn dann nach ein paar Bierchen wieder nach Hause fahren. Irgendwie wollen Sonja da auch die heißen Küsse nicht mehr so richtig schmecken...

Dr. Maren Stephan hat eine Erklärung für das böse Erwachen: „Die Abwesenheit des Alltags lässt im Urlaub die Anforderungen an den potenziellen Partner sinken. Wir beurteilen unser Gegenüber weniger streng.“ Allen, die sich in den Ferien verlieben und herausfinden wollen, ob der Urlaubsprinz auch im Alltag ein Traummann bleibt, rät die Expertin: **„Frau sollte im Urlaub die gleiche Checkliste durchgehen wie zu Hause auch.“** Ist eine Fernbeziehung tatsächlich realistisch? Stimmen die Interessen überein? Wie sind die Zukunftspläne hinsichtlich Familie, Karriere...?

Sonja hat ihren Nico jedenfalls vor die Tür gesetzt. Nach dem Richtigen will sie jetzt doch eher in heimischen Gefilden suchen...

Claudia M. aus Viersen
„Ich dachte immer, so etwas passiert mir nie“

Claudia (43) ist von Viersen nach Rimini geflüchtet. Hier im Urlaub will sie den hässlichen Rosenkrieg mit ihrem Ex-Mann vergessen. All die Streitereien. Die Vorwürfe. Die Tränen. Endlich will sie mal wieder lachen. Und gemeinsam mit ihrer besten Freundin Anne Spaß haben. Tagsüber brutzeln die beiden Frauen in der Sonne. Abends brezeln sie sich auf. Denn an ihrem zweiten Abend spielt im

Tanzlokal unter freiem Himmel eine Live-Band. Claudia und Anne suchen sich einen Stehtisch und lauschen begeistert den Italo-Hits. Tanzen wollen sie später. Als die Band eine Pause einlegt, stellt sich ein Mann neben Claudia an den Tisch. Lausbübsische Grübchen in den Wangen und ein Lächeln wie tausend Sonnenstrahlen. Auf Englisch fragt Claudia: „Was ist denn?“ Er hört wohl ihren Akzent, antwortet auf Deutsch: „Ich warte, bis die Musik wieder anfängt.“ Dann bin ich der Erste, der Sie auffordern kann.“ Claudia muss lachen. Meint dieser Mann wirklich sie? Michael wartet tatsächlich bis zum nächsten Lied, dann bittet er Claudia zum Tanz. „Er drückte mich nicht eng an sich, sondern hielt mich mit angemessenem Abstand. Das fand ich irgendwie angenehm.“

Gleich am nächsten Tag verabreden sie sich zum Spaziergang am Strand. Michaels Augen funkeln immer noch. Und Claudia strahlt zurück. „Michael hörte mir zu, brachte mich zum Lachen. Ich muss zugeben, es kribbelte bei mir im Bauch.“ Beim Abschied drückt Michael Claudia seine Handynummer in die Hand: „Schade, ich reise morgen schon ab. Ich hätte gern mehr Zeit mit dir verbracht. Aber vielleicht können wir das ja nachholen?“

Die Statistik spricht gegen Michaels Wunsch. Nur ungefähr 20 Prozent der Urlaubslieben schaffen es, sich in eine Alltagsliebe zu verwandeln. „Günstige Zeichen für eine Chance auf eine langfristige Beziehung sind, wenn die Urlaubsiebe ähnlich einer Beziehung in der Heimat startet“, sagt Single-Coach Dr. Maren Stephan. „Also eben gerade nicht nachts am Strand im Anschluss an eine heiße Party nach dem Genuss vieler Cocktails. Sondern dann, wenn man sich die

Chance gibt, sich erst mal etwas kennenzulernen, ohne dass Sex sofort mit inbegriffen sein muss.“

Und bei Claudia und Michael? „Die Wochen bis zum Wiedersehen war ich ein quieschendes Gefühlsbündel. Ich hatte auch Angst, dass ich mir alles nur eingebildet hatte.“

Mittlerweile pendeln Claudia und Michael jedes Wochenende zwischen Wiesbaden und Koblenz hin und her. Und wer weiß? Vielleicht wird ihr Ferienflirt ja sogar zur Liebes fürs Leben...



In manchen Urlaubssituationen empfindet man schnell Sympathie füreinander